

Forever yours

OneShots über Nami und Zorro

Von Jess_400

Kapitel 3: Just hold me

Just hold me

Halt mich einfach fest
Mehr will ich gar nicht...
Bitte
Bitte halt mich einfach
Ich brauche deine Wärme
die mich am Leben hält...
Ich brauche deine Augen
damit ich mich in ihnen versinken kann...
Ich brauche deinen Herzschlag
damit ich weiß, dass ich noch lebe
Ich brauch dich
damit ich weiß, dass ich bin

Du weißt nichts von meinen Gefühlen
Ahnst du es vielleicht?
Oder weißt du es sogar?
Nein
Bestimmt nicht
Oder doch?
Du sprichst nicht mit mir
Siehst mich nicht an
Ich wollte es dir schon so oft sagen,
aber du bleibst unantastbar

Wieso bist du mir so wichtig?
Warum kann ich nicht ohne dich?
Dich kümmert es doch nicht, wie ich mich fühle...
Dich kümmert es doch nicht, ob ich weine...
Dich kümmert es doch nicht, wenn ich Nacht für Nacht im Schlaf deinen Namen
nenne...

Dich kümmert es doch nicht, dass ich dich liebe
Oder etwa doch?

Wieso kannst du es mir nicht einfach sagen?
Ich möchte doch nur,
dass du mich hältst
dass du mich ansiehst
mit mir redest
mir sagst, dass du mich liebst
warum also kann es nicht so sein?
Warum also kann ich dir nicht einfach sagen, was ich für dich empfinde?
Warum muss ich immer all den Schmerz runterschlucken?
Ist es etwa gerecht?
Muss es etwa so sein?
Warum?

Sag mir
Warum bist du so?
Warum musstest du mein Herz im Sturm erobern ohne es zu wissen?

Ich erschrecke, als du an Deck kommst.
Ich drehe mich nicht zu dir um
Du würdest meine Tränen sehen
Du würdest die Verzweiflung in meinen Augen sehen
Du nennst mich immer die geldgeile Ziege
Aber woher willst du das wissen?
Du kennst mich nicht
Und doch liebe ich dich

Du nennst meinen Namen
Ich reagiere nicht
Ich will nicht
Kann dich nicht ansehen
Es wäre zu schwer

Du drehst mich zu dir um
Siehst in meine Augen
Fragst, was los sei
Ich kann dir nicht antworten
Zu tief sitzt die Verzweiflung in mir
Zerfrisst mich von innen
Warum siehst du es nicht?
Warum siehst du mich nicht?
Bist du so blind?

Ich reiße die Augen auf
Du hast mich in deine starken Arme genommen
Ohne Vorwarnung
Ohne ein Wort

Nichts,
Nichts hast du gesagt
Hast einfach geschwiegen und mich in den Arm genommen
Du hältst mich fest
Das ist es, was ich wollte
Oder?

Wollte ich wirklich, dass du mich festhältst?
Ich rede mir ein, es sei so...
Wieder siehst du mir in die Augen
Du sagst, meine Augen seien so leer
Du sagst, dass du endlich bemerkt hast, dass ich dich brauche
Du sagst, du brauchst mich
Du sagst, du brauchst mich?
Mich?
Wieso?
Wieso bist du nicht früher in mein Leben getreten?
Wieso hast du mich nicht früher von meinem Leid befreit?
Du hältst mich einfach fest

Deine Wärme hält mich am Leben.
Ich versinke in deinen Augen
Ich höre deinen Herzschlag und weiß, dass ich lebe
Ich weiß, ich bin
Denn du bist bei mir
Und hältst mich fest